

handlung (Fr. Schnell), 1888. gr. 8°. S. 408. Preis M. 2.50 = fl. 1.56.

An die Missionspredigten („Rette deine Seele“) und an die Sonntagspredigten obigen Verfassers reihen sich würdig an diese 50 Fest- und Gelegenheitspredigten. Sie athmen denselben ernststen Missionsgeist und bieten den Zuhörern dieselbe kräftige und starke Seelenkost. Die Einfachheit der Disposition erleichtert, namentlich Anfängern im Predigtamte, sehr die Benützung dieser Reden und die praktische Behandlung zeitgemäßer Stoffe gibt Anregung dazu. Nur müßte bei Benützung derselben der oft allzu-kräftige Missionston und die derbe Ausdrucksweise, wie z. B. S. 33 und an anderen Stellen, gemildert und entsprechend geändert werden. Nicht befreunden kann sich Referent mit den überhaupt nicht empfehlenswerten allgemeinen Predigten auf das Fest eines hl. Martyrers, Bekenners, Kirchenpatrons u. s. w., die, wie „ein Gewand für alle“, jedem Martyrer, Bekenner und gar noch jedem Patron, mit Ach und Weh gewaltsam angepreßt werden sollen.

Leitmeritz.

Professor Dr. Josef Eijelt.

10) **Harmonische Beziehungen zwischen Scholastik und moderner Naturwissenschaft.** Selbstverlag des Verfassers.

Preis M. 1 = 60 fr.

Der fgl. Lycealprofessor in Dillingen Dr. Franz X. Pfeifer hat aus Anlaß der berühmten Encyclica „Aeterni Patris“ vorliegende Broschüre in Form von Thesen veröffentlicht. Die Frage, ob gewisse Grundprincipien der Scholastik mit den gesicherten Resultaten der Neuzeit in Einklang gebracht werden können oder nicht, ist eine der allerwichtigsten für das Ansehen der alten Wissenschaft, und ist jeder Versuch, diese Frage einer Lösung näher zu bringen, ein verdienstliches Unternehmen. Der Verfasser hat in der vorliegenden Schrift einen solchen Versuch mit großer Sachkenntnis, Geschicklichkeit und Mäßigung unternommen. Eine endgiltige Lösung liegt freilich nicht vor, am wenigsten in der Schlussthesis, welche die Berührungs- und Differenzpunkte der alten und neuen Wissenschaft hinsichtlich des Formbegriffes bespricht. Auch die Erklärung des nach scholastischen Ansichten so schwer verständlichen Beharrens der Elemente in chemischen Zusammensetzungen dürfte nicht allgemein befriedigen. Immerhin aber ist die Broschüre geeignet, über manche Differenzpunkte klareres Licht zu verbreiten und gewisse Vorurtheile gegen die alte Schule zu beheben, und empfehlen wir sie deshalb nicht bloß den Freunden, sondern auch den Gegnern der Scholastik.

Linz.

Professor Dr. Martin Fuchs.

11) **P. Agostino da Montefeltro** Conferenzreden „**Die Wahrheit**“. Aus dem Italienischen von Dr. Josef Dr am m e r. Im Verlage von Franz Kirchheim in Mainz. 8°. 19 Bogen, geh. Preis M. 2.50 = fl. 1.55.

Der durch seine Conferenzzreden seit zwei Jahren schon von Pisa her bekannte, ja berühmte P. Agostino da Montefeltro hat in der verflossenen Fastenzeit im Auftrage des heiligen Vaters bei S. Carlo in Rom Conferenzzreden über „die Wahrheit“ gehalten und der Ruf hievon verbreitete sich in aller Welt. Es waren vierzehn Reden, die er hielt, und die Themate, die er darin behandelte, sind folgende: Die Existenz Gottes; das Wesen und die Eigenschaften Gottes; die Seele; die Geistigkeit der Seele; die Unsterblichkeit der Seele; der Zweck des menschlichen Lebens; die Rechte Gottes; die Religion; die Familie; der Schmerz; die Hoffnung; die Sonntagsheiligung; die Freiheit; die arbeitende Classe.

Nun sind diese Themate schon oft und vielfach behandelt worden; aber so wie hier, mit einem solchen Aufwand von Gelehrsamkeit und Belesenheit, von Scharfsinn, Geist und Gemüth und zwar in so populärer, herzgewinnender, ja oft geradezu packender Weise kaum sonst irgendwo. Und was will der Vater? Nichts Anderes, als die Gläubigen stärken und die Verirrten auf den Pfad der Wahrheit und Tugend wieder zurückführen. Diese Conferenzen rechtfertigen vollauf den Ruf des großen italienischen Kanzelredners, den Gott noch lange wirken lassen möge!

Kirchheim in Mainz hat sich großes Verdienst erworben, daß er diese herrlichen Conferenzzreden durch Dr. Drammer übersetzen und so zum Gemeingut der deutschen Christenheit machen ließ. Wir hören, der Abjag ist jetzt schon ein bedeutender und die erste Auflage bereits vergriffen. Priester und Laie, Katholik und Protestant werden mit größter Spannung dieselben in die Hand nehmen und vollständig befriedigt sie — nochmals und abermals lesen.

München. Prälat und Stadtpfarrer Dr. Anton Westermayer.

12) P. Agostino da Montefeltros Predigten „Zweiter Band“. Jesus Christus und die christliche Wahrheit.

Aus dem Italienischen von Dr. Drammer. Mit Bildnis nach römischen Original. Preis M. 2.25 = fl. 1.35.

Bei Kirchheim in Mainz ist die zweite Serie der Conferenzzpredigten des berühmten Predigers P. Agostino da Montefeltro erschienen. Diese Serie enthält zwölf Predigten und ein Vorwort nebst dem Bilde des Franciscanerpaters.

In dem Vorwort sagt der Uebersetzer Dr. Drammer: „Die freundliche Aufnahme, welche „die Wahrheit“ gefunden, veranlaßt mich, einen zweiten Cylus von Vorträgen des berühmten Franciscaners dem deutschen Publicum zugänglich zu machen. P. Agostino behandelt darin vorwiegend jene Gegenstände, die mit der christlichen Religion in unmittelbarer Beziehung stehen, weshalb wohl das Werkchen „die christliche Wahrheit“ genannt werden konnte. Wie bei der „Wahrheit“, so war ich auch bei dem vorliegenden Werkchen bemüht, durch Vergleichung der verschiedenen stenographischen Ausgaben der Reden P. Agostinos ein richtiges Verständnis der großartigen Wirksamkeit des demüthigen Sohnes des hl. Franciscus zu ermöglichen.“

Diese zwölf Conferenzzreden behandeln: Die Vorurtheile gegen die Religion; die Intoleranz der Religion; die Ursache des Unglaubens; Jesus Christus; die Gottheit und Menschheit Jesu Christi; die Lehre Jesu Christi; die Liebe Jesu Christi; das Werk Jesu Christi; das Leiden Jesu Christi; den Glauben; Wissen und Glauben; das Uebernatürliche. — Die Behandlung